Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter

Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

Band: 84 (2019)

Heft: 3

Rubrik: Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein : Newsletter 3/2019

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Samstag, 19. Oktober 2019, findet in Schlettstadt/Sélestat das grenzüberschreitende Kolloquium des Netzwerks Geschichtsvereine statt. Es bietet interessante Vorträge an einem besonderen Ort – der Humanistenbibliothek, die von der UNESCO als Weltdokumentenerbe gelistet ist. Zugleich ist das Treffen eine optimale Gelegenheit), mit Geschichtsinteressierten aus den drei Ländern in Kontakt zu kommen.

Anmeldung für das Kolloquium in Schlettstadt bis zum 6.10.2019

Gegenüber dem letzten Newsletter haben sich ein paar Änderungen ergeben. Das Kolloquium beginnt bereits um 9.45 Uhr und endet gegen 16.45 Uhr. Zu Kaffee und Tee laden die Amis de la Bibliothèque Humaniste de Sélestat schon ab 9 Uhr ein.
Die Uhrzeiten einzelner Vorträge haben sich etwas verschoben und statt Dr. Volker Hartmann spricht um 11.00 Uhr Dr. Hanns Hubach (Hassloch) zum Thema «Vom Nutzen «alter Tapetzereien». Bildteppiche als historische Beglaubigungsmedien in Spätmittelalter und Früher Neuzeit.»
Das Tagungsprogramm finden Sie auf der Website des Netzwerks Geschichtsvereine https://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerk-Geschichtsvereine/Jahrestreffen oder bei der Fédération.
Bitte melden Sie sich dort auch bis spätestens 6. Oktober 2019 für die Tagung an: Fédération des Sociétés d'histoire d'Alsace, 9 rue de Londres – BP 40029, 67043 Strasbourg Cedex, Mail: fshaa@orange.fr

Vernetzung südbadischer Geschichtsvereine

Im Regierungspräsidium Freiburg fand am 22. Juli 2019 ein erstes Treffen mit verschiedenen Geschichtsvereinen des Regierungsbezirkes statt. Ziel ist es, die Geschichtsvereine in Südbaden stärker miteinander zu vernetzen und künftig etwa jährlich zu einer Sitzung im Regierungspräsidium zusammenzukommen. Über die Aktivitäten des Netzwerks Geschichtsvereine berichtete Markus Moehring. Südbadische Geschichtsvereine, die an künftigen Treffen teilnehmen möchten, können sich unter folgender Adresse beim Regierungspräsidium Freiburg melden: «FPF Heimatpflege (RPF)» Heimatpflege@rpf.bwl.de

Ausstellungen mit grenzüberschreitender Thematik

Die Ausstellung «Burg Rötteln – Herrschaft zwischen Basel und Frankreich» ist noch bis zum 17.11.2019 geöffnet. Das Rahmenprogramm im Oktober und November 2019 bietet 18 Veranstaltungen zur größten mittelalterlichen Burgruine am Oberrhein und ihren Bezügen zu Frankreich und der Schweiz: https://www.dreilaendermuseum.eu/de/Ausstellungen/Sonderausstellungen/burg-roetteln. Die Ausstellung «Die Zähringer. Mythos und Wirklichkeit» ist noch bis 25.11.2019 im Fricktaler Museum in Rheinfelden (Schweiz) zu sehen und dort durch Tafeln zu den Zähringern in der Schweiz ergänzt. Information auch zu den folgenden Standorten der Wanderausstellung: https://diezaehringer.eu/

Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland (GRK-BL)

In losen Abständen stellen sich Geschichtsvereine unseres Netzwerks im Newsletter vor. Als einzige kulturgeschichtliche Vereinigung im Kanton Basel-Landschaft setzt sich die GRK-BL mit der Geschichte und Kultur der Region Basel auseinander und erforscht Heimat. Sie unterstützt die wissenschaftliche Forschung und ihre Vermittlung und initiiert Publikationsreihen und Forschungsvorhaben wie in jüngerer Zeit die Sichtung des Privatfilmschaffens. Die Gesellschaft entstand 1961 unter dem Namen Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung und gab sich 2002 den heutigen Namen. Ihr Angebot sind Vorträge und Führungen und der vergünstigte Bezug der Publikationen im Kantonsverlag. Ihre Quartalszeitschrift Baselbieter Heimatblätter wird von Jungakademikern auch gerne als Plattform zur zusammenfassenden Publikation ihrer Abschlussarbeiten genutzt. Die Zeitschrift mit ihren zitierfähigen Originalbeiträgen aus allen Bereichen der Kultur- und Landesgeschichte wird derzeit von der ETH Zürich im Rahmen des e-periodica-Projekts für Volltextsuche digitalisiert. Zeitschrift und Gesellschaft pflegen bewusst den Blick und die Arbeit über den Tellerrand. Deshalb ist die GRK-BL auch ein aktiver Schweizer Partner im Netzwerk der Geschichtsvereine am Oberrhein. (dw)
Info: http://www.grk-bl.ch

Beatus-Rhenanus-Preis für Dominik Wunderlin

Die Académie d'Alsace hat am 6.7.2019 in der Humanistenbibliothek in Schlettstadt Dominik Wunderlin mit dem Beatus-Rhenanus-Preis ausgezeichnet. Mit dem Preis werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in besonderer Weise um die trinationale Region am Oberrhein verdient gemacht haben. Als aktivster Schweizer Partner hat sich Wunderlin von Anfang an auch für den Aufbau des Netzwerks Geschichtsvereine eingesetzt und ist seit seiner Gründung Schweizer Vertreter im Comité trinational https://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerk-Geschichtsvereine/Comite-trinational

Buchtipp des Comité trinational: Unerwünschte Schweizerinnen

Beim 3. grenzüberschreitenden Geschichtskolloquium des Netzwerks Geschichtsvereine 2015 in Liestal sprach die Schweizer Historikerin Silke Margherita Redolfi über eine Praxis, die zwischen 1882 und 1952 viele Schweizerinnen in fatale Situationen brachte: den Nationalitätenwechsel der Frau durch Heirat. Noch bis in die 1920er-Jahre war dies in Europa verbreitet; seit der Zwischenkriegszeit konnte die Braut dann in den meisten Staaten ihre Staatsangehörigkeit behalten. Die Schweiz änderte diese Heiratsregel aber nicht, sondern verschärfte sie noch als Maßnahme der nationalen Abwehr im Zweiten Weltkrieg. Redolfi zeigt in ihrer nun erschienenen Dissertation, wie hartherzig die Schweizer Behörden mit Frauen (und auch ihren Kindern) umgingen, die mit der Heirat ihr Bürgerrecht verwirkt hatten. Sie wurden zu Ausländerinnen im eigenen Land (mit Einschränkungen bei der Berufsausübung), und bei einem Wohnsitz im Ausland hatten sie auch kein Anrecht, beispielsweise nach einer gescheiterten Ehe wieder in ihr Heimat- und Geburtsland zurückzukehren. Geschildert werden Fälle von Abschiebungen nach eingetretener Armut, erkannter unsittlicher Lebensführung oder psychischer Erkrankung. Die Historikerin berichtet von erschütternden Fällen, so von Heimschaffungen unliebsamer Personen in das Heimatland ihres verstorbenen Mannes, das sie vorher noch nie betreten hatten und dessen Sprache sie nicht beherrschten. Geschildert werden auch Fälle von ausgebürgerten Frauen, die im KZ ermordet wurden oder in die Fänge eines brutalen Nazi- Psychiaters gerieten. Die Lektüre der Forschungsarbeit zeigt eine dunkle, bisher kaum bekannte Seite der Schweiz und hinterlässt eine große Beklemmung. (dw) Silke Margherita Redolfi: Die verlorenen Töchter. Chronos-Verlag Zürich 2019, 456 Seiten, ISBN 978-3-0340-1504-2; 48.00 CHF/ EUR https://www.chronos-verlag.ch/node/26875

Nächster Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Februar 2020. Bitte schicken Sie Ihre Mitteilungen bis zum 15. Januar 2020 an die Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach.

Das Comité trinational des Netzwerks Geschichtsvereine am Oberrhein (Redaktion: Markus Moehring, Geschäftsstelle im Dreiländermuseum)

Dreiländermuseum Lörrach/ Musée des Trois Pays
Geschäftsstelle Netzwerk Geschichtsvereine
Basler Straße 143
D 79540 Lörrach
+49 7621 415-150
museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu